

Games und Landesgeschichte: Geht das? Wir meinen ja! Allerdings bestehen bei dem Versuch, methodische Ansätze aus den Game Studies mit der landesgeschichtlichen Forschung zu verknüpfen, beträchtliche Herausforderungen. So verwundert es auch nicht, dass landesgeschichtliche Untersuchungen zu digitalen und analogen Spielen bislang kaum vorhanden sind.

Da aber Preußen und Berlin angesichts ihrer Geschichte oft genutzte Objekte der historisierenden Spieleindustrie darstellen, wollen wir dieses Feld für die Landesgeschichtsforschung öffnen und Spiele als historische Quelle mit den Methoden der Game Studies erschließen.

Ziel der Veranstaltung ist es, digitale und analoge Spiele mit Preußen- und Berlinbezug mit den Instrumentarien der historischen Spieleforschung einzuordnen und den Praxisbezug zwischen Spieleentwicklung und Geschichtswissenschaft herzustellen. Hierfür konnten wir renommierte, historisch arbeitende Spieleforscher*innen gewinnen. In einem Ausblickreferat werden zudem Möglichkeiten und Grenzen einer Verknüpfung von Game Studies und Landesgeschichte ausgelotet.

Tagungsort: Historische Kommission zu Berlin / Kirchweg 33 (Der Mittelhof) / 14129 Berlin.
Bitte melden Sie sich bis zum **2. Juni 2025** unter info@hiko-berlin.de an.

Verspielt?

Games und
Landesgeschichte
– ein Desiderat

Jahrestreffen des
Netzwerks HiKo_21
und der
Historischen
Kommission zu
Berlin

6. Juni 2025

HiKo_21

 Historische
Kommission
zu Berlin



Programm

14 Uhr / Begrüßung / Sven Kriese / Landesarchivar des Landes Berlin & Vorstandsmitglied der Historischen Kommission zu Berlin

14.15 bis 16.30 Uhr / Sektion 1 / Preußenspiele und Geschichtswissenschaft / Moderation Sascha Bütow

14.15 Uhr / Angela Schwarz / Preußen statt Britisches Empire. Preußenbilder im digitalen Spiel

15 Uhr / Anna Klara Falke / Preußen im analogen Spiel – zwischen militärischem Geschick und grünem Daumen

15.45 Uhr / Jorit Wintjes / Das ‚preußische Kriegsspiel‘

16.30 Uhr / Kaffeepause

17 bis 19.15 Uhr / Sektion 2 / Berlin im Spiel & Games als Forschungsfeld für die Landesgeschichte? / Moderation Christine Schoenmakers

17 Uhr / Rüdiger Brandis / Praktische Verbindungen von Spieleentwicklung und Geschichtswissenschaft

17.45 Uhr / Jakob Saß / ‚Reichshauptstadt‘, ‚Welthauptstadt‘, geteilte Stadt. Historische und popkulturelle Berlin-Narrative in Games entschlüsseln

18.30 Uhr / Nico Nolden / Im Felde geblieben? Themen, Methodik und Infrastruktur zur Etablierung eines landesgeschichtlichen Forschungsfeldes an digitalen Spielen

19.15 Uhr / Gartenfest und Grillabend

Gegen 22 Uhr Ende der Veranstaltung

HiKo₂₁


Historische
Kommission
zu Berlin e.V.



Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird hybrid angeboten, sodass Sie auch im Zoom teilnehmen können. Nach Ihrer Anmeldung (bis zum **2. Juni 2025** unter info@hiko-berlin.de) erhalten Sie die Zugangsdaten per E-Mail.

Zu Werbezwecken werden Video- und Fotoaufnahmen angefertigt. Mit ihrer Anmeldung und Teilnahme stimmen Sie einer Verwendung des Materials zu.